

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 279.

Donnerstag den 28. November.

1867.

## Vermischte Nachrichten.

— Interessant ist für die industrielle Welt folgende Zusammenstellung der bei der pariser Weltausstellung ertheilten Auszeichnungen. Nach dem officiellen Katalog wurden im ganzen ertheilt: 64 große Preise, 883 goldene, 3653 silberne, 6565 bronzene Medaillen, 5801 ehrenvolle Erwähnungen, zusammen 16,966 Preise. Die Zahl der sämmtlichen Aussteller betrug 60,000, also sind überhaupt davon ausgezeichnet worden 28,27 Proc., und zwar 0,17 Proc. aller Aussteller mit dem großen Preise, 1,47 Proc. mit der goldenen, 6,08 mit der silbernen, 10,90 mit der bronzenen Medaille, 9,67 mit einer ehrenvollen Erwähnung.

— Der berühmte Physiker und Meteorolog Pater Secchi in Rom, der Erfinder des vielbewunderten Meteorographen, hat die interessante Entdeckung gemacht, daß die Metalle in der Rothglühhitze durchsichtig werden. Freilich ist diese Thatsache Hüttenmännern und Metallarbeitern längst in der Praxis bekannt gewesen, den Männern der Wissenschaft war sie aber bisher entgangen. Es hat sich durch Versuche nun zur Evidenz erhoben, daß Eisen, Stahl, Kupfer, Platina, auch Gold durchsichtig sind, so lange sie sich in heller guter Rothglühhitze befinden, diese Durchsichtigkeit ist selbst im hellen Tageslicht wahrzunehmen. Somit sind die Metalle einer Eigenschaft, der Undurchsichtigkeit, entkleidet, welche man seither stets neben den vielen andern populären Kennzeichen zur schwierigen Definition ihres Wesens als unentbehrlich erachtet hatte.

(U. Z.)

— In Deutschland giebt es, nach dem „Brem. Handelsbl.“, zur Zeit noch folgende Münzsysteme: 1) den 30-Thalerfuß, den Thaler eingetheilt in 30 Groschen zu 12 Pfennigen in Preußen, 2) den 30-Thalerfuß, den Thaler eingetheilt in 30 Groschen zu 10 Pfennigen im Königreich Sachsen, Sachsen-Gotha, Sachsen-Altenburg, Braunschweig, 3) den Dreißig-Thalerfuß, den Thaler eingetheilt in 48 Schillinge zu 12 Pfennigen in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Lauenburg, 4) den Dreißig-Thalerfuß, den Thaler eingetheilt in 2½ Mark Courant oder 40 Schillinge zu 12 Pfennigen in Hamburg, Lübeck, 5) den Spejies-Thalerfuß, 9¼ Stück eine kölnische Mark Fein-Silber enthaltend, den Thaler eingetheilt in 60 Schillinge Courant in Schleswig-Holstein, 6) den süddeutschen Münzfuß, 52½ Gulden ein Pfund Fein-Silber enthaltend, den Gulden eingetheilt in 60 Kreuzer in Bayern, Württemberg, Baden, im Großherzogthum Hessen, in den hohenzollernschen Landen, Frankfurt a. M., Nassau, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Coburg, Schwarzburg-Rudolstadt, 7) die Thaler-Gold-Währung, der Louisdor oder die Pistole mindestens ¼ Pfund Fein-Gold enthaltend, gerechnet zu 5 Thalern und der Thaler eingetheilt in 72 Grosen in Bremen.

— Die Zollvereins-Einnahmen an Ein- und Ausgangs-abgaben haben im ersten Semester d. J. betragen 11,053,835 Thlr., dagegen in der gleichen Periode 1866 9,775,407 Thlr., es hat sich also im laufenden Jahr eine Mehreinnahme von 1,278,428 Thlr. oder eine Steigerung von ca. 13 pCt. herausgestellt.

— Beachtenswerth ist die von Otto und Langen in Rölln construirte und aufgestellte neue Gaskraftmaschine, bei welcher die Entzündung des zufließenden Leuchtgases nicht durch Electricität, sondern durch ein Gasflämmchen selbst erfolgt. Durch das erste Aufsteigen des in einem stehenden Cylinder laufenden Kolbens erfolgt ein Ansaugen von Gas und atmo-

sphärischer Luft; dies Gemenge von 1 : 9 wird in einem hohlen Schieber entzündet und die erfolgende gefahrlose Explosion schleudert den Kolben empor, während er sich durch die gleich darauf erfolgende Condensation der explosirten Gase durch das Gewicht der Atmosphäre wieder in den luftverdünnten Raum hinabsenkt und durch dieses Spiel die Bewegung vermittelt. Selbstverständlich kann man mit derartigen Maschinen keine große Kraft ausüben, denn die Hauptwirkung beruht doch nur auf dem Gewicht einer Atmosphäre und kann man deshalb auch nur Maschinen bis zu zwei Pferdekraft haben. Diese aber erweisen sich sehr nützlich für das Kleingewerbe, da sie nicht theuer in der Anschaffung sind, überall ohne Vorkehrungen völlig gefahrlos aufgestellt werden können, wo sich eine Gasleitung befindet, und sehr wohlfeil arbeiten, da sie wenig Gas consumiren und gar keins auf todten Effect hin, welchem bekanntlich Dampfmaschinen sehr viel Brennmaterial opfern müssen. Daher verbreiten sich auch die Gaskraftmaschinen in Frankreich geräuschlos immer mehr, namentlich sieht man deren sehr viele in Thätigkeit bei den pariser Handwerkern und Kleinfabrikanten.

## Chronik der Stadt Halle.

### Stadtverordneten-Wahlen.

Nachdem heute Vormittag die Herrn Rentier **Wolff** mit 205, Kaufmann **Waffe** mit 180, Bant-Agent **Sildenbagen** mit 139, Kaufmann **Joern** mit 137 Stimmen gleich bei dem ersten Wahlgange die absolute Majorität erlangt hatten, wurden heute Nachmittag in engerer Wahl die Herren Amtmann **Vogel** mit 104 und Bergwerksdirektor **Nehmitz** mit 71 Stimmen gewählt.  
Halle, den 26. November 1867.

Bei der heute stattgefundenen Wahl der 1. Abtheilung sind die Herren Justizrath **Fritsch**, Kaufmann **Finger**, Justizrath **v. Nadecke**, Fabrikbesitzer **Niebeck** und Director **Walter** zu Stadtverordneten gewählt worden.  
Halle, den 27. November 1867.

### Kirchliche Anzeige.

**Katholische Kirche:** Donnerstag den 28. d. Mts. Abends 7 Uhr Bestunde Herr Dechant **Wille**.

Die Königliche Bank-Commandite hier selbst theilt uns mit, daß sie von heute ab wiederum Wechsel auf Gnesen anzukaufen resp. zur Einziehung zu übernehmen bereit ist.  
Halle a/S., den 26. November 1867.

**Die Handelskammer für Halle, die Saalorte u. Gilenburg.**





Schulsahe.

Die Unterzeichneten erlauben sich, an alle Gönner und Freunde der Volksschule hierdurch die herzlichste Bitte auszusprechen, sie mit Gaben der Liebe zu unterstützen, damit sie auch in diesem Jahre armen, aber fleißigen und guten Kindern — die Anzahl der Freischüler ist gegenwärtig auf 1100 herangewachsen — eine Weihnachtsfreude bereiten können. Jede auch die kleinste Gabe an barem Gelde, an alten und neuen Kleidungsstücken, sowie an Bekleidungs- und Schreibmaterial werden die Lehrer und Lehrerinnen der Volksschule, wie die Unterzeichneten dankbar annehmen.

**Vochhammer, Clara Gerold, Warschner,**  
v. d. Kirchthor Nr. 10. Harz Nr. 10. Rector der Volksschule.

Mittheilungen

aus den Sitzungen des Criminalgerichts zu Halle.

Im November 1867.

1) Der Handarbeiter Friedrich Gustav Breitenborn aus Halle, bereits wegen Diebstahls im Rückfalle bestraft, entwendete am 26. October d. Js. aus dem Laden des Kaufmanns Mertens hier eine dem Letzteren gehörige Quantität Stridgarn und wurde wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle mit sechs Monaten Gefängniß, Verlust der Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr bestraft.

2) Die unversehrliche Eracstine Eblcr aus Custrena, 29 Jahr alt, Mutter eines außerehelichen Kindes von vier Jahren, wurde am Sonntage den 28. Juli d. Js. früh 1 Uhr, als sie in ihren Hof gegangen war, von der Geburt eines Kindes überrascht. Angeblich, um ihre Mutter, welcher sie ihre Schwangerschaft stets geklagt hatte, nicht durch zu frühes Wecken in Schreck zu jagen, nahm sie das neugeborene Kind sofort in ihre Schürze und legte es auf den kleinen an ihrem Hause befindlichen Heuboden und deckte es auch mit etwas Heu zu. Darauf legte sie sich wieder in's Bett und ging gegen vier Uhr Morgens zu einem Deuonomen, wo sie die Kühe zu füttern hatte. Bald nach vier Uhr stand ihre Mutter auf, trat in den Hof und hörte hier ein Kindergeschrei. Diesem nachgebend, fand sie auf dem erwähnten Heuboden das in die Schürze gewickelte und mit Heu zugebedeckte Kind. Sie nahm es sofort an sich, trug es in ihr noch warmes Bett und ließ ihre Tochter Ernestine holen, die auch sofort eingestand, daß dies ihr Kind sei. Wie sie dazu gekommen, das neugeborene Kind auf den Heustall zu legen, sagte sie aber nicht. Das Kind wurde darauf von der Hebamme in Pflege genommen, um, da dasselbe sehr kalt war, durch warme Bäder und warme Umschläge zu erwärmen und ihm mehr Leben einzufüßen. Es starb jedoch am Montag den 29. Juli früh, wahrscheinlich weil es zu schwächlich war. — Die Eblcr wurde wegen Verlassens ihres Kindes in hilfloser Lage zu vier Monaten Gefängniß verurtheilt.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 28. November Abends 8 Uhr Versammlung im Saale der „Zulpe.“  
**Der Vorstand.**

Tageschau.

Donnerstag den 28. November.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.  
Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.  
— Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M.  
— Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M.  
— Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Institutien-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Strassenamt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — K. Kreis-Kasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. — Landrath'samt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Bank-Commandite: 8½—1 U. B. M. u. 3½—5 U. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.  
Sparkasten.  
Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.  
Sparkasse des Saalkreises (gr Schlämm 10a) Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
Spar- und Vorschuß-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Öffentliche Bibliotheken.  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.  
Sammlungen.  
Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univers.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

Bereine  
Polytechnischer Verein. Versammlung 8 Uhr Abends in der „Zulpe.“  
Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7½—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.)  
Sänglings-Berein (Plauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Berein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Braubaus) 1 Tr.  
Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“  
Turnverein. Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“  
Gabelsberger'scher Geographen-Berein, Versammlung, 8 Uhr Abds. (goldene Rose).  
Häppler'scher Gesangsverein, 7 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Viedertafeln.  
Männergesangsverein, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“  
Handwerkermeister-Viedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends in den „drei Schwänen.“

Bäder.  
Habel's Bade-Anstalt im Fürstentbal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Nm. (P), 5 U. 54 M. Nm. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).  
Leipzig 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 35 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 1 U. 20 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U. 45 M. Ab. (S).  
Magdeburg 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Nm. (P), 6 U. 55 M. Ab. (P), 8 U. Ab. (G, übern. in Cöthen), 11 U. 20 M. Nchts. (P).  
Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 40 M. Ab. (P, bis Nordhausen).  
Thüringen 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Nchts. (S).  
Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Bm. — Köstebitz 1 U. Nchts. — Salzmitte 9 U. Bm. — Abbeün 3½ U. Nm. — Wettin 3 U. Nm. — Querfurt 3 U. Nm.

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinschmied 1; an der Moritzkirche 5; Klaustrorstraße 15; Geißstraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.  
Der Zettelkasten befindet sich Marktplatz 21/22, wird zweimal geöffnet: Vormittag — Nachmittags, Zeit unbestimmt.

Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coeckius.)  
Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichsstraße 34.  
Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittags 5 Uhr.

Brief- und Zettelkästen Hallescher Kaufleute.

J. S. Mann und Söhne: bei 1) Hensel & Gäner, Leipzigerstraße. 2) Kottfugel, Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schliack, am Waisenhanse. 5) Thurn, am Moritzthor. 6) Volk, an der Post. 7) Lauterbach, am Klaustror. 8) Klinsmann, gr. Ulrichsstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An der Pfeffer'schen Buchhandlung am Markt.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

26. November 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampfspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,23	1,93	82	18	SW	bedeckt 10.
Mitt. 2	336,18	1,97	79	2,5	WSW	bedeckt 10.
Abd. 10	334,60	1,83	75	2,3	SW	bed. et 10.
Mittel	336,00	1,91	79	2,2		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herßberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ein Tragesorb mit Braunkohlensteinen ist als gefunden hier abgegeben. Der Eigenthümer hat sich schleunigst im Polizei-Secretariat II. Zimmer Nr. 15. zu melden.  
Halle, den 23. November 1867. Die Polizei-Verwaltung.



## Bekanntmachungen.

### Carl Ehrhardt, Schneidermeister, am Markt,

empfiehlt sein Lager  
selbstgefertigter Herren- und Knaben-Garderobe,  
sowie Garderobe-Artikel, als: Tücher und Schlipse, zu soliden Preisen.

### Bekanntmachung.

Das den Erben der verehelichten Ziegelbeker **Sendewig**, Friederike geb. **Pfeiffer** gehörige, hieselbst Bäckerstraße Nr. 5 belegene, im Hypothekenebuche von Halle unter Nr. 1939 eingetragene auf 428  $\frac{1}{2}$  23  $\frac{1}{2}$  9  $\frac{1}{2}$  abgeschätzte Wohnhaus nebst Zubehör soll in freiwilliger Subhastation verkauft werden, und haben wir zu diesem Behufe den Bietungstermin auf den

**19. December Vormittags 11 Uhr** vor unserem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath **von Löwenclau** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 33, anberaumt.

Terze und Verkaufsbedingungen können in unserer Vormundschafts-Registratur, Zimmer Nr. 29, 2 Treppen, eingesehen werden.

Halle a/S., am 16. November 1867.

**Kgl. Kreis-Gericht, 2. Abtheilung.**  
Jacob.

### Große Uhren-Auction!

Heute früh bis zum Abend versteigere ich Leipzigerstraße Nr. 36 im Laden sehr gute neue und anerkannt billige Uhren zum Schmuck für Stuben, schon von 1 Thlr. ab.

**Soppe**, Kreis-Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

Eine Partie

### Auschuß-Puppenköpfe

ist heute noch angekommen und halte solche für Puppen-Arbeiter besonders empfohlen.

**C. F. Ritter**, 42. gr. Ulrichsstr.

### Neue Rheinische Wallnüsse,

pro Ctr. 5 Thlr., für 1 Thlr. **20 Schock**, empfiehlt **C. Müller**.

**Wettiner Steinböhlen** Ofenire f. Schmiede: v. Perleberg 1. Sorte à Lo. 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$ , f. Haus-haltungen: v. Brasser 1. Sorte à Lo. 1  $\frac{1}{2}$  **Westphal**, Klausdorvorst. 9 (Rehle'sche Ziegelei).

### Fettthammel-Verkauf.

Donnerstag den 28. d. M. Nachm. 3 Uhr sollen **50 Stück Fettthammel** in Partien zu 5 Stück meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Sammelplatz: im Kaffeegarten zu **Erötha**.

Thüringer Butter zu haben an der Glauchaischen Kirche 6.

### Billige Heringe,

fließend fett, à Stück 5 und 6  $\frac{1}{2}$ , sehr guten Sauerkehl, saure Gurken, Senf u. Pfeffergurken, eingemachte Preiselbeeren empfiehlt die Heringshandlung von

**Gustav Friedrich**, früher **Schaaf**, Markt 15.

Ein Militärburnus billig zu verkaufen beim Schneidermeister **Beck**, Breitestraße 7.

Eine schlachtbare Kuh zu verkaufen auf Ludwig etc.

1 fettes Schwein verk. kl. Brauhausegasse 3.

1 Schwein verkauft Gottesackerstraße 3.

2 Landschweine, ins Haus zu schlachten, verkauft „goldene Rose“, Rannische Straße 20.

**Mr. Loose**  
empfehle ohne Preiserhöhung. Auf Wunsch Credit. Briefe gegenseitig franco.  
**Sal. Oppenheim in Hamburg.**

### Solaröl! Solaröl! Solaröl!

in bekannter Güte à Quart 4  $\frac{1}{2}$  (Ganz besonders für Einkäufe in größeren Posten zu empfehlen).  
**F. Wische**, Leipzigerstraße 22.

### Lagerbier,

gut und preiswürdig, empfiehlt den Herren Wirthen, Händlern und Verlegern  
Bühlberger Weg 4. **F. F. Kropp**.

2 Schweine u. 8 Hühner verk. Saalberg 20.

**Salon-Solaröl** à Quart 4  $\frac{1}{2}$ ,  
**amerik. Steinöl** à Quart 5  $\frac{1}{2}$   
empfiehlt von heute ab

**G. Schiergott**, Unterberg 19.

Ein einjähriger zahmer **Fuchs**, Prachtexemplar, ist billig zu verkaufen

Magdeburger Chaussee 11.

Ein schöner **Jughund** zu verk. Domplatz 6.

**Den Handelsleuten zur Nachricht**, daß Dienstag den 3. December ein **Transport Tannen** ankommt, welche einzeln oder schockweise von der Bahn aus zu verkaufen sind. Käufer können mit mir in Unterhandlung treten.  
**Gottlieb Musche**,  
Bahnhofsstraße 3.

Hausfchlachten wird angenommen bei

**F. Schmidt**, Bahnhofsstraße 10.

Gummischuhe reparirt **Göhre**, Steinweg 47.

Eine ordentl. Waschfrau sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern Kapellengasse 12, 2 Tr.

Ein gewandter **Kellner** gesucht gr. Steinstr. 13.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen wird sofort gesucht kl. Sandberg 10 a.

Eine Aufwärterin sucht Leipzigerstr. 13, 2 Tr.

**Gesucht** w. 2 Büffetmamsells u. 1 Dursche bei 1 Pferd d. **Fr. Binneweiß**, Barfüßerstr. 16.

Ein nicht zu junges Mädchen von außerhalb wünscht eine Stelle in einem Geschäft; auf hohen Lohn wird nicht gesehen. Zu erfragen

bei Frau **Nötscher**, gr. Schlamm 8.

Ein anständ. Mädchen von auswärts sucht zu Neujahr oder später eine Stelle als Ladenmamsell. Zu erfragen kl. Steinstraße 9, 1 Tr. links.

Ein einzelner Herr sucht eine möbl. Parterre-Wohnung in der Nähe der alten Promenade. Adressen sind abzugeben gr. Steinstraße 20.

Eine bequeme, anst. möbl. St. Mitte Leipzigerstraße, Preis 2  $\frac{1}{2}$  monatl., ist 1. Decbr. zu bez. Zu erfr. Leipzigerstr. 91, in der Restauration.

Ein Haus und Garten od. eine große Parterre-Wohnung u. G. wird von stillen Leuten sofort od. 1. April zu miethen gesucht. Adressen unter **A. B.** in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten und sofort oder 1. Januar zu beziehen eine freundliche Familienwohnung, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, im Seitengebäude neue Promenade 12.

Ein Parterre-Logis von 2—4 Stuben nebst Zubehör wird zum 1. April t. 3. gesucht. Adressen unter **S. S. 5** in der Exped. d. Bl.

Wegen schleuniger Verziehung des bisherigen Miethers ist die zweite Etage mit Gasheizung und 2 Zimmern der dritten Etage sofort zu vermieten Kleinschmeden 2, nahe am Markt.

Stube, Kammer und Küche ist sogleich oder Neujahr zu beziehen vor dem Geistthor 8.

Ein Logis zu 32  $\frac{1}{2}$  ist Neujahr zu beziehen Mühlgasse 5.

Ein kleines Logis mit Zubehör ist 1. Januar zu beziehen Weingärten 23.

Eine möblirte Stube ist 1. December von einzelnen Herren zu beziehen Schulberg 13.

1 kl. möbl. Stube m. Bett u. 1 möbl. Stube u. K. zum 1. Dec. zu bez. gr. Wallstraße 29.

1 Stube z. 1. Jan. z. bez. Leipzigerstr. 13.

Anst. Herren finden Logis kl. Klausstr. 5, 2 Tr.

Schlafstellen offen kühlter Brunnen 2, 2 Tr.

Einen goldenen Ring gefunden. Abzuholen Gartengasse 5.

Sonntag den 10. Novbr. Vormittags auf der neuen Promenade, Königsstadt, Bahnhos, Leipziger Thor einen **Hauschlüssel** verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

Am Montag Mittag ist ein rothgefärbter Beutel, Inhalt: 1 künstlicher Blumenkranz, verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben in der Puzhandlung der Frau **A. Mandel** am Marktplatz.

Sonnabend den 23. d. Mts. ist in dem Vocale der Naturforschenden Gesellschaft ein schwarzer **Hut** vertauscht worden. Umzutauschen im botanischen Garten.

Am vergangenen Sonnabend ist in einem Wagen von Herrn **Iskes** Leuten ein Regenschirm-gestellte liegen geblieben. Gegen angemessene Belohnung abzugeben im „Schwarzen Bär“.

Ich warne Jeden, meinem Sohne **Richard Plög** auf meinen Namen zu borgen, indem ich für keine Zahlung stehe. **G. Plög**.

Ich warne Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen zu borgen; ich stehe für keine Zahlung. **A. Thamm**.



Die größte Auswahl in Damenmänteln, wie Pellerinen, Nädern u. Bournussen von 6 bis 30 Thln. empfiehlt nur

die Modewaaren-Handlung von **M. Gundermann,**  
nur große Ulrichsstraße Nr. 1.

### Filz-, Stoff- und Seidenhutfabrik von L. Wedding.

Altjährige Seidenhüte werden nach der neuesten englischen und französischen Façon umgearbeitet und auf Verlangen binnen 24 Stunden wie neu zurückgeliefert. Filzhüte werden gewaschen, gefärbt und modernisiert. Leipzigstraße Nr. 5, dem „goldenen Löwen“ gegenüber.

### Oberhemden

werden nach **Maas** in den neuesten Façons und nur von bestem Handgespinnst: Leinen, Shirting, Chiffon oder auch Madapolam gefertigt bei

**S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 56.**

Capotten in Seide von 1 Rp. 15 Gr. an,

Sammet-Hüte in jeder beliebigen neuen Form und Farbe (von gutem Sammet) mit breiten Bändern garnirt à 2 Rp. 7 1/2 Gr.,

echt englische Filz-Hüte in allen neuen Formen und Größen empfiehlt

**Max Schmuckler, Pughandlung,**

1. Kleinschmieden Nr. 1, 1ste Etage, Ecke des Marktes.

Wir empfangen wieder eine neue Zufendung von

### Crinolinen neuester Façon

und können selbige, wegen großer Billigkeit, angelegentlichst empfehlen.

**Geschw. Schwer, Leipzigerstraße Nr. 93.**

### Vorzeichnungen zum Weißsticken,

neueste Dessins, offeriren in bedeutender Auswahl

**Geschw. Schwer, Leipzigerstraße Nr. 93.**

### Hermann Büfner (gr. Steinstrasse Nr. 67)

empfehlst sein aufs Beste assortirtes Lager von

**Galanterie-, Korb- u. Spielwaaren.**

### LOTTERIE-COLLECTE

von **J. C. Merges** in Halle, Leipzigerstrasse 7,

empfehlst zur bevorstehenden Ziehung 1. Classe der Frankfurter Stadt-Lotterie, welche Gewinne von 200,000, 100,000, 50,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000 zc. zc. enthält,

Original-Loose: 1/8 à 13 Gr., 1/4 à 26 Gr., 1/2 à 1 Rp. 22 Gr., 1/1 à 3 Rp. 13 Gr., ebenso Dombau-Loose à 1 Rp. — sowie

Original-Loose zu allen bestehenden Classen-Lotterien.

Die in Berlin, Cöln, Aachen, Düsseldorf, Coblenz, Frankfurt und Elberfeld etablirten Filialen besorgen durch Vermittelung des hiesigen Geschäftes Commissions-Geschäfte jeder Art.

**Gummischuhe reparirt dauerhaft Deschner, Bahnhofstraße Nr. 3.**

### Krieger-Begräbnis-Berein.

Versammlung den 2. December c. Abends 7 1/2 Uhr in den „Drei Schwänen“.

Tagesordnung: Rechnungsabnahme, — Vorsteherwahl, — Stiftungstag.  
Müller, Dirigent.

**Goldene Rose. Donnerstag Abend Schweinsknöchel.**

Druck der Walfenhaus-Buchdruckerei.

**Recht Magdeburger Sauerkohl**  
à U. 1 Gr., in Untern billiger;

**acht Italienische Maronen**  
à U. 5 Gr., für 1 Rp. 7 U.;

**acht Teltower Rübchen** und auch

**Märkische, neue Türkische Pflaumen**  
à U. 3 Gr., für 1 Rp. 11 U.;

**eingemachte Preiselbeeren,**  
ausgewogen und in Krufen von 1 U. bis 10 U.;

**eingemachte Kirschen, Pflaumen, Senf-, Pfeffer- u. saure Gurken**  
in Ganzen und einzeln

empfehlst **J. Kramm.**

**Gelegenheit nach Schaffstädt**  
Freitag früh 1/2 5 Ubr. Wertig.

### Stadt-Theater.

Donnerstag den 28. Nov.: „Der Actienbubiker“, große Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von Kalisch, Musik von Conradi.

Freitag den 29. Novbr. Zum 5. Male: „Anna von Oesterreich“, oder: „Die Nestelstifte“, Schauspiel in 4 Abtheilungen u. 6 Akten von Charl. Birch-Pfeiffer. (Mit neuen Costümen.)

### Reverenz.

Sonntag den 1. December Abends 7 Uhr  
**Kränzchen mit freier Nacht**  
mit Militärmusik im Salon zum Rosenthal.  
Der Vorstand.

**Lindermann's Restauration,**  
Schulberg Nr. 19.

Täglich musikal. Abendunterhaltung,  
fr. Gänse- u. Hasenbraten, Bier ff.

**Grasewurms Restauration,**  
gr. Braubausgasse 28.

Donnerstag den 28. d. Mts. Schlachtefest.

### Zur grünen Aue.

Donnerstag den 28. November Pöfelnochen mit Meerrettig, Sauerkohl und Klößen, wozu freundlichst einladet  
**D. Kühne.**

Fräulein **P. Stb.** zu ihrem heutigen Geburtsstage ein dreimaliges Lebehoch!

Aus der Ferne.

**Wasserstand der Saale bei Halle.**

am 26. Novbr. Morg. am Unterpegel 5' 4"  
am 27. Novbr. Abends am Unterpegel 5' 4"